

4.)  $J_0(x)$  Anzahl der bis zum Zeitpunkt  $t(x)$  angekommenen Gespräche.

Mit GTR  $J_0(4) = \int_0^4 50t^4 \cdot e^{-t} dt \approx \underline{\underline{445,4}}$

b)  $J_0(1) = 4$ ;

$J_0(2) \approx 63$ ;

$J_0(14) \approx 1198$

c)  $\underline{\underline{J_0(8) - J_0(4) \approx 1080,4 - 445 = \int_4^8 f(t) dt = 635}}$   
 Zwischen 4 und 8 Minuten gingen 635 Anrufe ein.

d)  $\int_0^x f(t) dt = 500$  mit GTR intersect  
 $\underline{\underline{x_0 = 4,2}}$  Nach 4,2 Minuten gingen 500 Anrufe ein

e.) Die Funktion  $g(t) = f(t) - 200$  entspricht der pro Minute ankommenden minus der bearbeiteten Anrufe.

Diese Funktion wird ab der Stelle  $t_1 \approx 2,976$  positiv und wieder negativ ab der Stelle  $t_2 \approx 5,236$

$\Rightarrow$  Erst ab der Stelle  $t_1 \approx 2,976$  bildet sich ein Stau, der an der Stelle  $t_2 \approx 5,236$  Maximal wird und danach abnimmt.

$\Rightarrow$  Maximale Anzahl der wartenden Anrufer =  $\int_{2,976}^{5,236} (f(t) - 200) dt$   
 $\approx \underline{\underline{51 \text{ Anrufer}}}$

Alle Aufgabenteile mit GTR bearbeitet

Fig. 6  $\hat{=} F$ ; Fig. 4  $\hat{=} f$  da Nullstelle mit VZW von + nach - an der Stelle 0,5  $\Rightarrow$  Max von F an der Stelle 0,5

Fig. 5  $\hat{=} F'$  da Nullstelle mit VZW von - nach + an der Stelle 2  $\Rightarrow f$  hat an der Stelle 2 ein Minimum